

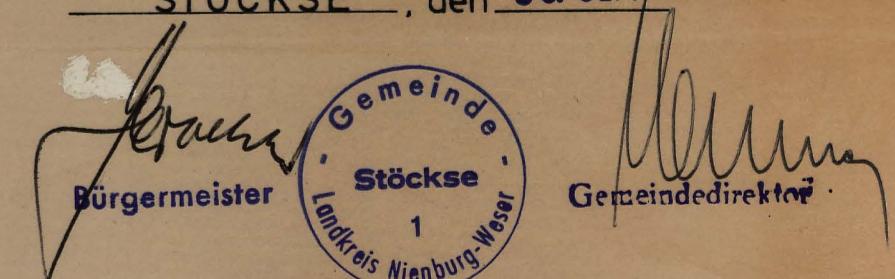
Stöckse
Innenbereichssatzung



VERFAHRENVERMERKE

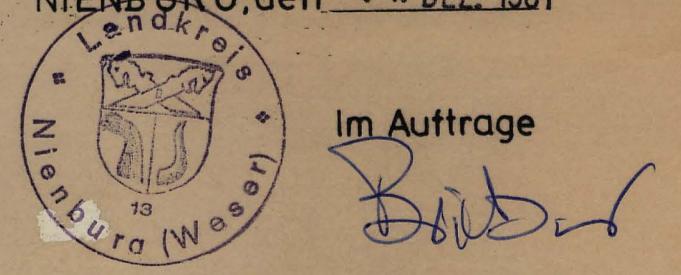
Der Rat der Gemeinde STÖCKSE hat in seiner Sitzung am 24. SEP. 1981 die Abgrenzung der im Zusammenhang bebauten Ortsteile [Innenbereich] gem. § 34 Abs. 2 Bundesbaugesetz als Satzung beschlossen.

STÖCKSE, den 30. SEP. 1981



Die vom Rat der Gemeinde Stöckse in seiner Sitzung vom 24. SEP. 1981 gem. § 34 [2] BBauG beschlossene Abgrenzung des Innenbereiches wird hiermit gem. § 34 [2] BBauG nach Maßgabe der Verfüzung vom heutigen Tage genehmigt.

NIENBURG, den 11. DEZ. 1981



Im Auftrage
[Signature]

Die Genehmigung der Innenbereichssatzung, sowie die Stelle, bei der sie während der Dienststunden eingesehen werden kann, sind am 10. MAI 1983 - 13. APR. 1983 im offiziellen Auskunftsblatt für den Regierungsbezirk Nienburg/Weser bekannt gemacht worden

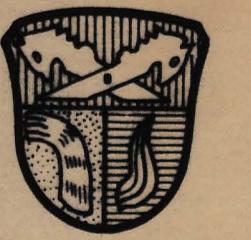
STÖCKSE, den 11. MAI 1983



Gemeindedirektor
[Signature]

LANDKREIS NIENBURG/WESER

DER OBERKREISDIREKTOR
PLANUNGSAMT



GEMEINDE
STÖCKSE
SAMTGEMEINDE STEIMBKE
INNENBEREICHSSATZUNG

[Gem. § 34 Abs. 2 BBauG]

BEREICH DER IM ZUSAMMENHANG BEBAUTEN ORTSTEILE (INNENBEREICH) GEM §34 (2)

GEBiete mit rechtskräftigen Bebauungsplänen

GEBiete für die die Aufstellung eines Bebauungsplanes in Aussicht genommen ist

35,40 MASSANGABEN IN METERN ZUR BESTIMMUNG DER ABGRENZUNG

AUSGEARBEITET, NIENBURG, DEN 2.7.1981

DER OBERKREISDIREKTOR
IM AUFTRAGE:

PLANVERFASSER:	AUFGESTELLT:	1. JULI 1981
R. UNGER, ING. GRAD.	GEÄNDERT:	
GEZEICHNET:	meier	